

Freunde des Caritas Baby Hospital

Liebe Leserinnen und Leser unseres Newsletters,



„Der Einsatz eurer Initiative macht unsere Kinder glücklich!“ Mit diesen Worten verabschiedete sich Bashir, der Öffentlichkeitsbeauftragte des Caritas Baby Hospital von unserer Pilgergruppe, die auf ihrer Reise durch das Heilige Land auch das Caritas Baby Hospital besucht hatte. Bashirs Worte hatten uns damals sehr berührt und nachdenklich gemacht. Mittlerweile sind es 60 Jahre, seitdem das Spital seinen Dienst an den kranken Kindern aufgenommen hat. Die Einrichtung wird durch Spenden getragen und leistet seither medizinische und soziale Hilfe auf höchstem Niveau. All dies wäre ohne seinen

Gründer, Pater Ernst Schnydrig, nicht möglich gewesen. Er selbst wäre dieses Jahr 100 Jahre alt geworden. Anlass genug, dieses Doppeljubiläum gebührend zu feiern. „Wir sind stolz darauf, dass unsere Türen in all den Jahren keinen einzigen Tag geschlossen waren“, sagt die Chefärztin Dr. Hiyam Marzouqa. Möge dies auch in Zukunft so bleiben! Ihnen allen danken wir von Herzen für Ihre Hilfe und Ihr Gebet. Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes und frohes Osterfest und bitten Sie auch weiterhin um Ihre finanzielle und ideelle Unterstützung.

Ihre

Freunde des Caritas Baby Hospital

Allgemeine Informationen

Jugendliche beten für den Frieden im Heiligen Land

Weltweit beteten Ende Januar 2012 tausende von Jugendlichen in mehr als 2500 Städten für den Frieden im Heiligen Land. Der Gebetstag fand dieses Jahr schon zum vierten Mal statt. Verschiedene katholische Jugendverbände hatten den Gebetstag zusammen mit dem Lateinischen Patriarchat von Jerusalem organisiert. Kardinal Peter Turkson, der Präsident des Päpstlichen Rates für Gerechtigkeit und Frieden, nannte die Jugendlichen eine Quelle des Friedens, wenn sie „ihre Freiheit in Übereinstimmung mit dem Wahren, dem Guten, mit Gott lebt“. (kap)

Deutscher Medienpreis 2011 für Dr. Mitri Raheb

Am 24. Februar 2012 wurden vier Menschen mit dem Deutschen Medienpreis 2011 geehrt, die keine Schlagzeilen in den Medien gemacht haben, deren Taten aber herausragende Symbole der Menschlichkeit sind.

Unter den Preisträgern ist auch Dr. Mitri Raheb, der Orte der Begegnung, des Austauschs und des Dialogs in Bethlehem schafft. Nahe der Mauer zwischen Israelis und Palästinensern setzt sich der evangelische Pfarrer trotz vieler Rückschläge und Bedrohungen für die Verständigung von Christen, Moslems und Juden ein. Raheb hat eine ganze Infrastruktur von Schulen, Gesundheitszentren und Begegnungsstätten geschaffen, die das alltägliche Leben für die Menschen in Bethlehem leichter machen. Dr. Rahebs Wirken ist die Alternative zu Gewalt und Radikalisierung. (www.deutscher-medienpreis.de)

Fastenkollekte für das Heilige Land

In einem Brief an die Bischöfe der Weltkirche schrieb Kardinal Leonardo Sandri, für die Kirche im Nahen Osten zu spenden, sei ein seelsorgerlicher und sozialer Akt zugleich. Ausdrücklich würdigte der Präfekt den Einsatz der ansässigen Christen seit 2000 Jahren, die allen Widrigkeiten zum Trotz den Glauben in jener Region bewahren, in der Christus wirkte. Das bevorstehende Jahr des Glaubens sei im Übrigen ein guter Anlass zu einer Wallfahrt an die Wirkungsstätten Jesu. Die Fastenkollekte für das Heilige Land findet in vielen Diözesen am Karfreitag statt, in den Bistümern deutscher Sprache überwiegend am Palmsonntag. (rv)

Protestschreiben gegen antichristliche Propaganda

Der Franziskanerkustos im Heiligen Land, Pierbattista Pizzaballa, hat sich an Staatspräsident Schimon Peres gewandt, nachdem wiederholt antichristliche Parolen auf Schulen, Klöstern und Friedhofsmauern geschmiert worden waren. In einem Brief forderte Pizzaballa, dass Peres dem Vandalismus ein Ende setzen solle. Die „schockierenden Parolen“ hätten die Gefühle aller Christen und Pilger im Heiligen Land verletzt, so der Kustos. Die Christen hätten im Laufe der Jahre gelernt, Provokationen zu ignorieren, nun sei die Grenze aber überschritten. Man wolle „nicht mehr schweigen“. (apic)

„Ohne die Christen ist das Zusammenleben der verschiedenen Völker und Religionen im Nahen Osten in Gefahr!“

Daran hat der Generalsekretär des Weltkirchenrates (WCC), Olav Fykse Tveit, auf einem Treffen des Weltkirchenrates im libanesischen Antelias erinnert. Auf der Konferenz würdigte Tveit weiter den gemeinsamen Beitrag von Christen und Muslimen für das Gemeinwohl und für Gerechtigkeit und Frieden in der gesamten Region. Konferenzthema war die historische Präsenz der Christen im Nahen Osten; das Treffen war vom Weltkirchenrat in Zusammenarbeit mit Kirchen des Nahen Ostens organisiert worden. (rv)

Termine

- **Treffen der Förderer und Freunde von Haus HohenEichen**
(Versteigerung von Aquarellbildern aus einer Privatsammlung zugunsten des Caritas Baby Hospital)

Termin: 9. Juni 2012, ab 19.30 Uhr
Ort: Exerzitienhaus HohenEichen, Dresden
Leitung: Wilfried Dettling SJ u. a.

- **Exerzitien: Komm und sieh (Joh 1,46)**
Ignatianische Einzelexerzitien

Termin: 20. bis 29. Juli 2012
Ort: Exerzitienhaus HohenEichen, Dresden
Leitung: Wilfried Dettling SJ, Hedwig Willenbrink OSB, Petrus Köst SJ

- **Bibelschule im Heiligen Land**
Katholische Fachakademie Freiburg
(Margarete Ruckmich Haus)

Termin: 13. bis 23. September 2012
Ort: Jerusalem / Tabgha
(See Gennesaret)
Leitung: Wilfried Dettling SJ, Claudia Intraschak, Johannes Kempin



Lesenswert

- Mark Braverman:
Verhängnisvolle Scham: Israels Politik und das Schweigen der Christen.
Gütersloher Verlagshaus 2011
- Saree Makdisi:
Palästina – Innenansichten einer Belagerung.
Laika-Verlag 2011

Impressum

Freunde des Caritas Baby Hospital

Haus HohenEichen, Dresdner Str. 73, 01326 Dresden, Tel.: 0351 / 26164-0

E-Mail: info@freunde-cbh.de

Internet: www.freunde-cbh.de, <http://www.facebook.com/freunde.des.caritas.baby.hospital>

Spendenkonto: Jesuitenmission, LIGABANK BLZ 750 903 00, Konto-Nr. 511 55 82,
Verwendungszweck: X49901 Baby Hospital Bethlehem